

29.07.2014 – Nr. 08

Saison-Halbzeit im ADAC Kart Masters

- **Stärkste Kartrennserie Deutschlands gastiert in Kerpen**
- **Traditionsstrecke mit großer Vergangenheit**
- **Volle Felder mit 207 Kartfahrern**

Kerpen. Auf dem Erftlandring in Kerpen geht das ADAC Kart Masters am kommenden Wochenende (02.-03.08) in die Saisonhalbzeit. 207 Teilnehmer aus dem In- und Ausland treten bei der dritten von insgesamt fünf Veranstaltungen an. Die einzelnen Meisterschaftswertungen versprechen spannende Rennen, derzeitig ist noch alles offen.

Mit Kerpen wartet die westlichste Station im Rennkalender. Etwa 40 Kilometer von Köln entfernt gehört der 1.107 Meter lange Erftlandring zu den traditionsreichsten Strecken in Deutschland und war in Vergangenheit schon oft der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere. Diese streben auch die 207 Teilnehmer des ADAC Kart Masters an. In Kerpen gehen Fahrer der Klassen Bambini, KF Junior, X30 Junior, X30 Senior und KZ2 auf die Reise. Nach bisher zwei Veranstaltungen präsentieren sich die Gesamtstände dicht gedrängt. Angeführt werden diese durch Phil Hill (Bambini), Lirim Zendeli (KF Junior), Michelle Halder (X30 Junior), Julian Hanses (X30 Senior) und Tom Lorkowski (KZ2).

Nach neuen Siegern in Ampfing erwartet die Fahrerinnen und Fahrer auch diesmal ein enger Kampf in den insgesamt zehn Finalrennen. Am dichtesten liegen die Nachwuchspiloten der Bambini-Klasse zusammen. Den ersten Phil Hill (Mülheim/TR Motorsport) und den fünften Paul Enders (Salmtal/Ebert Motosport) trennen gerade einmal 18 Punkte. Enders gewann das Finale in Ampfing und hat sich für Kerpen ebenfalls viel vorgenommen: „Ich kenne die Strecke sehr gut und wir haben hier zuletzt viel trainiert. Natürlich möchte ich auch in Kerpen gewinnen.“ Ihn davon abhalten wollen aber auch Jan-Lukas Keil (Rommerskirchen/Solgat Motorsport), Deniz Mohr (Dortmund/Dischner Kartsport) und Luca Maisch (Neustatten/TB Motorsport Racing Team). Das Trio belegt derzeitig die Plätze zwei bis vier im Gesamtklassement.

Ein Zweikampf kristallisiert sich bei den KF Junioren heraus. Lirim Zendeli (Bochum/KSM Racing Team) gewann bis dato drei von vier Rennen und gilt auch auf seiner Hausstrecke in Kerpen als großer Favorit: „Mit 95 Punkten habe ich schon ein gutes Polster. Bis zum Finale werden aber noch 150 Zähler vergeben, daher muss ich weiter attackieren. Kerpen gefällt mir sehr gut.“ Sein direkter Verfolger ist Jannes Fittje (Langenhain/KSB Racing Team) – auch der Thüringer stand bisher bei allen Rennen auf dem Siegerpodium.

Wie schon 2012 regiert derzeitig eine junge Dame das Geschehen bei den X30 Junioren. Michelle Halder (Meßkirch/Wildkart Racing Team) ist derzeitig auf dem besten Weg, als zweite Frau die Nachwuchsklasse zu gewinnen. Mit zwei Siegen, einem zweiten und einem dritten Rang führt sie das Klassement an. Entschieden ist aber noch nichts, der Zweitplatzierte Loris Prattes (Neuhemsbach/RMW Motorsport) hat nur neun Punkte Rückstand. Der Pfälzer gewann ebenfalls zwei Wertungsläufe und ist sich seiner Sache sicher: „Wir haben ein gutes Paket in dieser Saison. In Kerpen werden die Karten neu gemischt und ich möchte gewinnen.“

Ein volles Starterfeld erwartet die Pilotinnen und Piloten der X30 Senioren. 48 Nennungen sind für das dritte Saisonrennen eingegangen, darunter sogar Fahrer aus Japan und Großbritannien. Als Gesamtführender reist Julian Hanses (Hilden/MSK Langenfeld e.V.) ins Erftland und möchte bei seinem Heimrennen glänzen. Der Youngster feierte beim Saisonauftakt in Hahn/Hunsrück einen Doppelsieg und landete in Ampfing als jeweils Vierter wieder in den Punkterängen. Sein Vorsprung ist aber dünn: 16 Punkte Rückstand hat der Zweite Lasse Weis (Peting-Birkland/MC

Presse-Information

Gießen im ADAC). Dahinter folgen Aljoscha Prothmann (Gröbenzell/RS Motorsport) und Ampfing-Doppelsieger Tobias Dauenhauer (Mörtenbach/ADAC Hessen-Thüringen e.V.). Letzter hofft, auch in Kerpen wieder ganz oben zu stehen: „In Ampfing sind wir ohne Druck gestartet und es hat alles funktioniert. Für Kerpen wünsche ich mir ein ähnliches Resultat.“

Auf Kartsport pur dürfen sich die Zuschauer in der Schaltkart-Klasse KZ2 freuen. Mit 52 Teilnehmern ist das Feld erneut prall gefüllt und wird wieder das Highlight des Rennsonntags sein. Denn so eng wie in diesem Jahr, lagen die Fahrer noch nie zusammen. Routiniers und Neueinsteiger lieferten sich bisher einen engen Kampf. Im bayerischen Ampfing verteidigte Tom Lorkowski (Rösrath/MAXIM-Recycling-Racing-Sport) seine Gesamtführung, doch diese schmolz auf drei Pünktchen zusammen. Direkt hinter ihm lauert Newcomer Daniel Stell (Knetzgau/TB Motorsport Racing Team). Paul-Tobias Winkler (Babenhausen/KSM Racing Team) und Alexander Schmitz (Wesel/KSW Racing Team) haben ebenfalls als Dritter und Vierter noch berechnete Titelchancen. So einfach geschlagen geben möchte sich Lorkowski aber nicht: „Kerpen kenne ich wie meine Westentasche, da werde ich wieder voll attackieren und hoffentlich als Führender die Heimreise antreten.“

Für alle Fans des ADAC Kart Masters lohnt sich schon am Samstag eine Reise nach Kerpen. Neben dem Zeittraining finden Vorläufe statt, in denen sich die Fahrer für die Finalrennen am Sonntag qualifizieren müssen. Am Ende schaffen nur jeweils die besten 34 den Sprung in die Wertungsläufe. Diese finden am Sonntag statt, um 12:00 Uhr startet die Finalphase mit dem ersten Rennen der X30 Senioren.

Pressekontakt

ADAC Kart Masters

Björn Niemann, Fast-Media

Tel.: +49 (0) 2843 16 98 226, Mobil: +49 (0) 173 53 87 487, E-Mail: bjoern.niemann@fast-media.eu

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport